

Attachment zu: „Between Individual and Mass III“, „Komplex-Analyse“, „Interaktives Lernen.“, „**Terror**“

„Kultur-Schock“ in Europa: Wie „aus der Mücke ein Elefant“ und „aus Salamandern Krokodile“ werden: *Anthropo-Morphismus, Ego-Zentrismus und Animismus* projektiver Transzendenz-Problematik. (Psychologischer Katalysator PK). Von Kurt-Wilhelm Laufs, 2014-10-19 ©

Psychologische Forschungen und Beobachtungen der Intelligenz-Entwicklung und des Denkens sagen: kindlicher Animismus, Ego-Zentrismus und Anthropo-Morphismus lässt ab dem 6. Lebensjahre nach und reiferes Wissen entwickelt sich in Lernprozessen mit den Fähigkeiten zu reflektieren und Zusammenhänge zu erkennen und zu ordnen (z.B. Charlotte Bühler, Martha Muchow, Jean Piaget); (+---). Ein Beispiel für kindlichen Animismus ego-zentrischer Vermischung von individuellem Erleben und moralischer Wertung erscheint allgemein bekannt: *wenn ein Kleinkind sich den Kopf an einem Möbelstück hat, sagt es: „Tisch böse“, aus kindlicher Sicht eine mit fortschreitendem Sprach-Erwerb, Lernen verknüpfte (konditionierte) diffuse Perzeption „(ethisch)“ wertender Aktivität“ extrojiziert einem materiell toten Gegenstande, einem Möbelstück*, (Vgl. z.B. Bühler, Ch., Murow, M., Piaget J., etc.); (++++). Das Möbelstück „Tisch“ ist einfach vorhanden, aber an sich nicht böse, es *wirkt phobie-gen* und wird nur noch nicht als unbelebter Fremdkörper wahrgenommen; (-++).

Ein geschlagenes Kleinkind in einem prügelnden Elternhaus kann schon ab seinem 3. Lebensjahre Konditionierungs-„Prägungen“ haben, dass mit dem Wort, dem Begriff „böse“, Schmerz verbunden ist, und damit extrojiziert, wenn die Sprachfähigkeit zunimmt, das Schmerz-Zufügende, den eigenen Kopf am Tisch zu stossen, sei die *Bosheit des Tisches* und es schlägt den Tisch, anstatt Erziehungs-Personen, ff.; (++++).

Dies Phänomen wird gelegentlich als Beleg für Frustrations-Aggressions- und Modell-Lern-Hypothesen (vgl. Dollart & Miller, oder Bandura, Rotter & Rotter, etc.) herangezogen im Zusammenhang mit Imitations-Lernen des Erziehungs-Stils von Erziehungs-Personen, die das Kind am Tisch nähren, wobei es Eltern gibt, die ihre Kinder zum Essen prügeln, wenn sie am Tisch vorgesetzte Speisen verschmähen, was in Deutschland, wenn man Beobachtungen auf Zelt-Pätzen anstellte, auch bei Akademikern vorkam (++++). Das Phänomen, dass nicht wenige deutsche Touristen während Pauschal-Reisen in fernere Länder ständig an fremdem, durchaus schmackhaftem Essen (vgl. a. „Musik-, Malerei-Geschmack“) herum nörgeln, kann eine Folge von Prägungen durch autoritären Erziehungs-Stil sein; (++++).

Gewohnte Ich-Umwelt-Relationen von vorgeprägten Speise-Gewohnheiten Ziel-gerichtetes Essens erscheinen für Pauschal-Touristen im Auslande mehr oder weniger im Ego-Zentrismus „gestört“ und Anthropo-Morphismus verschiebt rassistische, nationalistische Projektionen auf das Essen, wie ein deutsches Hetero-Stereotyp auf Italiener als „Spaghettis“ oder bei Angel-Sachsen das sozial-psychologische „Kraut“-Hetero-Stereotyp über Deutsche, britisches „Champain-Drinkers“ Stereotyp über Franzosen, oder ein „Käsköpp“ (Käseköpfe) Stereotyp über Niederländer bei Nordrheinern, wobei Niederländer „die“ Deutschen als „Moffen“ (Muffel, Muffen) sehen, abgesehen von unterschiedlichen Tages-Zeiten und Dauer von Haupt-Mahlzeiten und des Gebrauchs von Ess-Besteck und Ess-Geschirr, wobei in den Niederlanden selbst Frühstücks-Brote mit Marmelade oder Schokoladen-Streusel mit Messer und Gabel gegessen werden und mit der Hand zu essen übel vermerkt werden kann, abgesehen davon, dass dort gleich an Sex gedacht wird, wenn man über Hetero- und Auto-Stereotype forscht („Hoezo rechercheert hij dan over hetero- en niet over homo-stereotypes?“/warum forscht er denn über Hetero- und nicht über Homo-Stereotype, was wohl differenzierend eher Sinn machen könnte bei übergrossen Stichproben); (++++).

Um Unterschiede in animistischem Verhalten zu erforschen, benötigt es keiner Fernreisen, zumal römisch-katholische Messen „Abgötterei“ betreiben (Heidelberger Katechismus, Frage 80), findet man die diversen, meist weit nach Asien oder Afrika extrojizierten „Idole“, als „Reinkarnation“ verstandene „Resurrektion“ oder „Seelen-Wanderung“ (kennzeichnend für Animismus) mitten in Europa in kulturellen Konventionen, als wenn der Anthropo-Morphismus magisch denkender Psycho-

Imperialisten aus römisch-griechischen Götzen-Zeiten noch bestünde; (+++). In „Das Ich und seine Abwehr-Mechanismen“ beschreibt Anna Freud „Projektion“ als Abwehr-Mechanismus; (---). Wenn kollektive finalistisch-kausalistische Prägungen von Animismus, Anthropo-Morphismus oder Ego-Zentrismus extrojiziert in kollektiven Attitüden und Habituden (national wie weltanschaulich) in durchaus verschiedenen europäischen Umwelten zu Fuzzy-Logik (mit Bildungs- und psycho-linguistischer Fehl-Kommunikation) führen sind dabei projektive Abwehr-Probleme spontan kaum und später reflektiv oder reflektierbar bewusst und genial, bei Reflektierbarkeit kreativ, was bei oligophrenen Borderlinern als Psychotizismus(-Faktor) erscheint; (++++). Ein trans- und inter-europäischer sozialer „Kultur-Schock“ (als „Halo-Effekt“ sensu Rudolf Oerter, „Struktur und Wandlung von Werthaltungen“) erscheint mit stereotypen Verblödungen vor-programmiert; (-+++).

Anmerkungen, mathematische Interpretationen: Obige Text-Signierungen und folgende Faktoren-Interpretationen finden sich erklärt in der WEB-site des Autors hier in Fenstern und Attachments zu „Komplex-Analyse“ oder „Zwischen Individuum und Masse III“, (p. 60). Zu den Gf, Au, Aw, Amb Vierer-Konfigurationen wurde eine e-KFA gerechnet und eine Interkorrelations-Matrix mit Konsistenz-Koeffizient.

Tabelle: Inter-Korrelations-Matrix mit e-KFA

	9	6	9	9	9	Inf.
Sup. RUN	1					x
(+++)	.39	.95	.95	.95	.81	
(-+++)	***	7	64			.95
(+--)	.95	.95	.95	.95		.39
(-+-)	.95	.95	.81			.95
(---)	.95	.81				.39
---	.81					.95
Σ	11	100;				
Konsistenz (arithm. Mittel der Kommunalität):	r tet	.84***				

In der e-KFA erscheint der Faktor (-+++) Aversions-Konflikt mit 64 % der Signierungen hoch signifikant ($\alpha < 0,001$), der in der Korrelations-Matrix nicht trennscharf selegiert von einem bei zweiseitiger statistischer Frage-Stellung hochsignifikant seltenen Neurotizismus-Faktor (++++), Faktoren soziales Lernens (+--), Phobie (-+-), und Information oder Selbstverleugnung (---) erscheinen bei zweiseitiger statistischer Frage-Stellung in e-KFA ebenfalls hochsignifikant, aber unterscheiden sich hoch selektiv von einander mit ihren hohen Inter-Korrelationen. Phobie erscheint so bereits als früh-kindlich geprägt, phobische Ängste im Zusammenhang mit Schmerz-Erlebnissen und Ängsten vor Schmerzen, im späteren Alter bewusst vor konkreten Situationen oder Dingen in antizipierten Schmerz-Angst-Vermeidungs-Tendenzen, wenn nicht als Phobie bewusst, als psychotische Verblödung. Phobie kann so auch im Zusammenhang mit animistischen anthropomorfistischen Stereotypen („Spaghettis“, „Krauts“, „Champain-Drinkers“, „Moffen“, „Käsköpp“ etc.) gesehen werden. Wie kriegt man mit solchen autoritaristisch geprägten und anerzogenen, [vergleichbar mit kulturell hochstehenden australischen Aborigines-Taboos ödipaler Inzest-Vermeidung des Gebots der Nicht-Verheiratung gleicher Totem- (Wappen-) Träger-Familien, (aber bei S. Freud als „primitiv“ bezeichnet)], und inner-europäischen nationalen Stereotypen überhaupt ein soziales und demokratisches Europa zusammen? Wie wenn ohne notwendige Gegensätze (also reflektierende Opposition: im Zweifelsfalle pro 2-Parteien-System, mit reflektierter heuristischer Kreativität versus hermeneutischer Dogmatik) bei sich zuspitzenden Formations-Problemen, Konformitäts-Druck gegen Freiheits-Rechte steigt (wie z.B.

Zivil-Ehe infrage gestellt durch Fundamental Dogmatiker usw.) ?

Terms: clinical-, social-psychological and developmental psychology, stereotypes, authoritarianism, nationalism, racism, animism, anthropomorphism, ego-centrism, cultural centered child development, educational destination (Prägung) and pre-destined phobias and psychoses, relevance to political psychology, conformity, conformism pressure, formation and halo-effect and cultural shock within Europe.

Autor und Copyright, ©: Kurt-Wilhelm Laufs, D.P. (Dipl.-Psych., phil. & in. med. Fak.). KliPs & SoPs; Pt. BDP-DPA; ev. KiR i.R., Privat-Gelehrter, Zum Resthof 2, D-23996 Bobitz, 2014-10-20, 2014-10-21, 2014-10-22,2014-10-23,2014-10-24, update: 2015-04-20, 2015-04-22, ©.